

## Gasthaus & Pension „Zur Schaabe“

„Spät abends sind wir angekommen wurden freundlich aufgenommen wenn es das Schicksal wieder fügt so werden wir gern wiederkommen“

Im Mai 1914 wurde dieser Eintrag von einem Besucher aus Stettin in das gut erhaltene Gästebuch geschrieben und er hat seine Gültigkeit bis heute behalten. Die Pension gehört zu den ältesten Häusern in Glowe, ein Besucher verweist auf das Jahr 1891. Ob nun aus Berlin, Hamburg, Stralsund, Dresden oder z. B. Beeskow, Hunderte Gäste aus allen Teilen Deutschlands hinterließen einen schriftlichen oder zeichnerischen Gruß und lobten schon damals die gut bürgerliche Küche.



historisch

Bis auf eine kurze Unterbrechung zu Zeiten der DDR befand sich das Gasthaus „Zur Schaabe“ in Privatbesitz. Frank Wüstenberg erwarb, nach kurzer Pachtzeit, 1991 die Pension und baute 1992 das Haus um. Alles wurde modernisiert und es wurde Wert auf eine solide und gemütliche Einrichtung gelegt.



Heute

Dem Gasthaus wurde, nun geführt von Frau V. Wüstenberg, das begehrte Logo „Regionale Esskultur“ von Rügen verliehen. Ein Lob auf die traditionelle Küche des Hauses. Hier gibt es Schlemmerportionen, besten Fisch zu essen und auch die Spezialität, den „Mecklenburger Rippenbraten“, sollte man unbedingt probieren.

Besonders zur Wintersaison sind die Einwohner dankbar für die abendliche Livemusik und den regelmäßigen Preisskattournieren.

Das Gasthaus liegt nur ca. 300 m von der Ostsee entfernt und bietet mit seinem originellem Inventar Platz für Familienfeiern bis zu 60 Personen. Helle und freundliche 4-Bett, 2-Bett und Einzelzimmer mit moderne und zeitgemäßer Ausstattung lassen den Gast sich wie zu Hause fühlen. Das Gasthaus „Zur Schaabe“ führt sein Gästebuch weiter und auffallend oft tragen Besucher ein, dass sie gerne wiederkommen. (BR)

### Impressum

Herausgeber: Tourismusverein der Gemeinde Glowe e.V.  
Hauptstrasse 37, 18551 Glowe

Redaktion, Grafik & Layout: Sabine Lange (SL), Dagmar Mahlke (DM), Bernd Radeisen (BR), Uwe Lange (UL), Hans-Werner Heuter (HH), Georg Fiege (GF),

Hinweis: Für Inhalte und Wahrheitsgehalt aller geäußerten Lesermeinungen trägt allein der Autor die Verantwortung.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten, Tourismusverein der Gemeinde Glowe e.V. im Juni 2003

# Wellenbrusen



*Nieget und Ollet  
ut de  
Gemeind Glowe*



In dieser Ausgabe:

- Ein paar Zeilen aus Lohme
- Es wird gefeiert: Neptun- und Prommenadenfest
- Seenotrettung und Länderregatta
- Strassenbau in Polchow und „Tierliebe“
- Geschichte der Gemeinde Teil 2
- Regionale Esskultur- - „Gasthaus zur Schaabe“

**Nachbarn** Unsere Nachbargemeinde hat schon länger eine „Dorfzeitung“ und informiert die Einwohner im „Lauschlappen“ über das Geschehen im Ort. Oft treffe ich mich mit Herrn Henry Tholl, Mitredakteur, Betreuer der Webseiten und Vorsitzenden des TV der Gemeinde Lohme e.V. So erfährt man Neues für die Gemeinde und entwickelt gemeinsame Projekte. Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft zusammen arbeiten. Viele Lohmer Urlauber besuchen den Strand von Glowé und Urlauber unserer Gemeinde das schöne Steilufer dort. Es liegt also auf der Hand, dass ein unkompliziertes und aufgeschlossenes Miteinander mit unseren Nachbargemeinden nicht nur angenehmer für uns selbst ist, sondern auch den Feriengästen die Erkundung unserer Naturvielfalt erleichtert. In Zukunft werden ab und zu Artikel aus Lohme in „Wellenbrusen“ erscheinen und auch wir haben die Möglichkeit, im „Lauschlappen“ etwas zu veröffentlichen. (BR)

Zum Start des „Wellenbrusen“ gratulieren wir aus Lohme dem Tourismusverein Glowé auf das Herzlichste, besonders in Kenntnis des enormen Arbeitsaufwandes und der freiwilligen Mehrbelastung, welche die Autoren auf sich nehmen. Wie schon der „Lauschlappen“ bildet nun auch diese Zeitschrift einen weiteren wichtigen Baustein im Informationspuzzle rund um den Norden Rügens. Die Früchte der ausgesprochen intensiven und kooperativen Zusammenarbeit mit Herrn Bernd Radeisen zeigen sich ja schon seit einigen Jahren nicht nur im Internet und bei den Webcams und den aktuellsten Wetterberichten. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Miteinander und die immer effektivere Vernetzung unserer Vereinsarbeit, oder neudeutsch einen Super – Synergie – Effekt! (Henry Tholl)



Mitgliederstand des TV Glowé e.V. per 01.06.2003

Entwicklung der Mitgliederzahl im Zeitraum des Bestehens des Vereins:

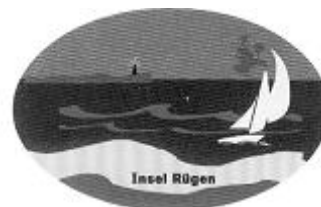
Gründung	April 2001	April 2002	April 2003	01.06.2003
36	72	88	115	132

Territoriale Zuordnung der Mitglieder:

Gemeinde Glowé	73	55,3 %
Jasmund	25	18,9 %
Wittow	8	6,1 %
Rügen	7	5,3 %
Festland	19	14,4 %

Aufteilung nach Beitragsgruppen:

Jugendmitglieder	11	8,3 %
Einzelmitglieder	7	5,3 %
Kleinvermieter	64	48,5 %
Vermieter/Gewerbe	24	18,2 %



www.glowe.de info@glowe.de

**Geschichte**

In der ersten Ausgabe von „Wellenbrusen“ haben wir skizziert, was an der Geschichte von Glowé für die Leser interessant sein dürfte. Mit dieser zweiten Ausgabe beginnen wir, das systematisch und (hoffentlich) interessant abzuarbeiten. Und mag es bei anderen Darstellungen auch mit Recht verpönt sein, in der „Steinzeit anzufangen“ – hier ist das geboten.

Zur Ur- und Frühgeschichte der Gemeinde Glowé

Auf dem Areal der Gemeinde Glowé liegen zahlreiche Fundplätze aus ur- und frühgeschichtlicher Zeit, die sowohl dem Fachmann wie auch dem interessierten Laien Einblicke in die geschichtliche Entwicklung dieser Region Rügens bieten.



Übrigens hat einen erheblichen (den größten?) Teil davon Frau Heide Großnick gefunden oder ausgegraben, systematisch erforscht und ausgewertet. Unsere Texte über jene Periode beruhen auf einer Arbeit von Frau Großnick.



Am Spülsaum des Ufers vom Großen Jasmunder Bodden kann man kleine Feuersteingeräte (Stielspitzen) entdecken, die bereits von Jägern und Fischern in der ausgehenden Altsteinzeit (um 10.000 vor Christi) benutzt wurden. In der Nähe von Tümpeln, Sümpfen und Söllen liegen weiterhin auch ausgedehnte, saisonal genutzte Siedlungsplätze der Menschen der Mittelsteinzeit (ca 6.000 bis 4.000 v.Chr.). Kernbeile, Scheibenbeile und Geweihgeräte zeugen schon von hochspezialisierten Arbeitstechniken.

Die Bilder zeigen nachgebaute Werkzeuge aus der Mittelsteinzeit (Mesolithikum) mit originalen (steinernen) Einsätzen.

Am häufigsten treten in unserem Gebiet Funde aus der Jungsteinzeit (ca 3.000 bis 1.800 v.Chr.) auf. Meistenteils liegen diese Fundplätze in unmittelbarer Nähe heutiger Siedlungen; es waren die ersten Ackerbauern und Viehzüchter, welche der Landschaft schon damals ihr heutiges Gepräge verliehen.

Unmittelbar am Ortseingang von Glowé (am „Süßling“, das ist der Teich südlich der Straße neben dem Feuerwehrgebäude), liegt der Fundplatz eines Hortfundes, welcher aus der Jungsteinzeit stammt. Diesen Schatz (fein geschliffene dünnackige und dickackige Feuersteinbeile) hatte man vor etwa 4.000 Jahren möglicherweise als Opfergabe bestimmten Gottheiten geweiht und auf „ewige“ Zeiten der Mutter Erde anvertraut.



(Wird fortgesetzt GF)



Alle Öffnungszeiten, die sich in der Nachsaison ändern, werden im September neu veröffentlicht

**Bei der Veröffentlichung der Öffnungszeiten vom EDEKA-Markt Gebeler ist uns leider ein Druckfehler unterlaufen. Nebenstehend nun die geänderten Öffnungszeiten.**

**EDEKA-Markt Robert Gebeler**  
Hauptstrasse 82, 18551 Glowe  
Tel.: 038302-5243

ab 1. Juni  
Mo. – Fr. 08.00 – 20.00 Uhr  
Sa. 08.00 – 18.00 Uhr  
So. 12.00 – 18.00 Uhr

**Gaststätte „Leuchfeuer“**  
Familie Niekammer  
Heidbergstrasse 18 a, 18551 Bobbin  
Tel.: 038302-53477



Mo. – So. ab 11.30 Uhr

**Strandkorb- und Strandliegenvermietung Thomas**  
Kurplatz 8, 18551 Glowe  
Tel.: 038303-78012



Mo. – So. 09.00 – 19.00 Uhr

**Renates Strandboutique**  
Kurplatz, 18551 Glowe  
Tel.: 038302-53043



Mo. – So. 10.00 – 18.00 Uhr

**Mode aus Wildseide, Bandelin**  
Hauptstrasse 46, 18551 Glowe  
Tel.: 038302-71852

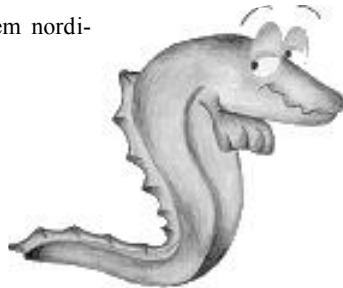


Mo. – Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

### Namensgebung

Auf der Suche nach einem nordischen Namen für unser Maskottchen gingen bisher folgende Vorschläge ein: Glowna, Glowi, Aalfred, Seebastian, Juri, Aalfredo, Aaly, Malte, Glowinchen, Sehfi. Interessant auch der Name „Prof. Brüsing“ - humorvoll und nachdenklich. Vielleicht hat noch jemand eine gute Idee? Regional typisch sollte der Name klingen, eine Beziehung zur See oder zum Infoblatt erkennbar sein und es ist ja ein fischartiges Phantasietierchen.

Auch wir grübeln weiter und werden berichten. (BR)



### Seenotrettung



Eine der meistgefürchteten Küsten an der Ostsee war die Nordküste der Insel Rügen. Hier sind Hunderte von Schiffen an den Ufern und Untiefen zu Schaden gekommen oder gesunken. Um diesen Menschen auf den Schiffen zu helfen, wurde schon vom deutschen Kaiser 1855 eine Rettungsstation in Glowe gegründet, die 1868 an die DGzRS übergeben wurde.

Anfang März 2000 führte ich ein Gespräch mit dem Vormann der Station Sassnitz, ob eine Notwendigkeit zur Wiederbelebung der Station Glowe nötig wäre. Arthur Bellack, der Vormann der „Arkona“ bejahte und sofort stellte die Gemeinde einen Antrag an den Vorstand in Bremen, dem Sitz der DGzRS. Der Vorstand und das beschlussfassende Gremium stimmten zu.

Am 1. August 2000 wurde die Station Glowe wieder ins Leben gerufen und am 25.08.2000 übernahmen unsere Leute schon unsere gute alte „Siegfried Boysen“ in Bremen. Am 3. Oktober 2000 wurde das Boot offiziell in Glowe eingeweiht.

Seitdem hatten wir schon 17 Einsätze, bei denen Personen aus Seenot bzw. Boote vor dem Verlust gerettet wurden. Die Rettung Schiffbrüchiger erfolgt immer kostenlos, da sich die DGzRS ausschließlich durch Spendengelder finanziert.

Zum Schluss noch eine Bitte an unsere Glower Einwohner: Hat noch jemand Material oder Bilder von der Arbeit der DGzRS bis 1945? Ich würde mich freuen, wenn sie sich mit mir in Verbindung setzen würden. (Gerd Hasselberg, Besatzung der Station Glowe)

Gerd Hasselberg, Hauptstraße 54, 18551 Glowe Tel. 038302-53170 oder 0175-2624841

**Möchten sie unser Boot besichtigen oder etwas über unsere Arbeit erfahren, dann besuchen sie uns am 5.07.2003 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Hafen Glowe.**

### Regatta

Der Glower Hafen ist in diesem Jahr erstmalig die deutsche Station der 2. Länder Regatta „Vier Ecken der südlichen Ostsee“ und gibt unserem Hafen noch mehr internationales Flair. In den Abendstunden des 14. Juli werden ca. 40 Schiffe und Boote einlaufen und bei der organisierten Disco im Festzelt werden wir sicher interessante Menschen kennenlernen. Am 15. Juli begrüßt unsere Landrätin die maritimen Gäste und wir alle haben an diesem Tag auch die Möglichkeit, uns im Beachvolleyball zu üben oder unser seglerisches Können bei einer kleinen Optimistenregatta unter Beweis zu stellen. Viele kleine Veranstaltungen sind geplant. Die uns nun gut bekannte Gruppe „Rügfall“ spielt am Abend Tanzmusik. Am 16. Juli startet die Flotte in Richtung Schweden und im nächsten Jahr wird es ein Wiedersehen geben. Dann wird Glowe der Starhafen für die Regatta und schon mehr in den Ländern bekannt sein.

(BR)



## Straßenbau

Was lange währt wird gut, so zumindest nach Aussage des Bürgermeisters Uwe Radeisen am 10.06.2003 in seiner Amtsstube und meint damit die Straße durch Polchow. Ende April 2004 sollen die ersten Baufahrzeuge anrollen, eine zweijährige Bauzeit ist vorgesehen. Die Planungen verlaufen zügig über das Oldenburger Ingenieurbüro für Bauwesen „Konrad & Schönfelder“.

Die finanziellen Mittel für das umfangreiche Baugeschehen werden zu 70 % aus dem Fördertopf des Landkreises Rügen bereitgestellt. Über die Höhe der Kosten der Baumaßnahme liegen gegenwärtig noch keine konkreten Zahlen auf dem Tisch. Es bleiben 30 % Eigenfinanzierung, welche die Gemeinde tragen muss und den Gemeindevertretern sicherlich noch Kopfzerbrechen bereiten wird. Schließlich soll sich die finanzielle Belastung der im Anliegerbereich der Dorfstraße wohnenden Familien im erträglichen Rahmen bewegen. Ende September wird, abhängig vom Stand der Planung und der Kostenbilanz, im Ort eine Versammlung mit allen Einwohnern stattfinden, wo die anstehenden Probleme angesprochen und Irritationen aus dem Weg geräumt werden können. Alle Einwohner werden etwas davon haben, die mit Beherbergung und Gastronomie und anderem Gewerbe ihr täglich Brot verdienen. Das Beispiel Bobbin verdeutlicht recht anschaulich, wie der Ort mit seiner neuen Straße an Attraktivität gewinnt und rundweg positive Kritiken erhält. An alle Bewohner von Polchow sei daher appelliert, nach vorn zu schauen und davon gemeinsam zu profitieren. Alle Linden entlang der Straße bleiben erhalten.

Die Straßenbreite bewegt sich zwischen 4.50 und 4.75 m und es wird wie bisher nur einen Bürgersteig (analog jetziger Verlauf) geben. Für einen Teil der Straßendecke hat die Gemeinde vom Straßenbauamt Pflastersteine erworben. Hoffen wir also, einen reibungslosen Verlauf zu erleben, und freuen uns schon jetzt auf ein weiteres Stück geschafften Weges zur infrastrukturellen Entwicklung der Gemeinde Glowe. (UL)

## Tierfreunde

Es häufen sich im Tourismusbüro die Beschwerden über Hundehalter, die eben aus purer Nächstenliebe zu ihrem Vierbeinern diesem „gestatten“ alles fallen zu lassen. Dem Tierchen kann man keinen Vorwurf machen, es handelt instinktiv. Vorwurf aber an jene Tierliebhaber, die zulassen, diesen Dreck einfach zu ignorieren, oder sich schlimmstenfalls dabei noch umsehen, ob nicht gar jemand zuschaut, wenn der Haufen mir nichts dir nichts einfach mit den Schuhen unter der Sanddecke verschwindet.

Es existiert bei uns aber auch eine Strandordnung, die besagt, dass Haustiere am Strand nur dort mit „Herrchen oder Frauchen“ festen Aufenthalt nehmen können, wo entsprechende Hinweisschilder auf den Hundestrandabschnitt verweisen. Leider hält sich daran nur ein geringer Teil der Hundehalter. Bei allem was wir tun, sollten Einwohner unseres Ortes vor unseren Gästen immer als Vorbild wirksam sein. Ist das wirklich immer so? Diese Frage beantworte sich bitte jeder selbst so gut er kann. Entlang unserer Strandpromenade stehen installierten Behälter, wo Hundehalter Plastiktütchen für die Entsorgung entnehmen können. Es soll aber auch Geister geben, die diese Tütchen sammeln, obwohl sie gar keine Hunde besitzen, eigenartig!

Laut Zusage der Gemeindevertretung wird der Hundestrandabschnitt weiter in westliche Richtung (ca. 300 m) verlegt, damit die Badegäste der Ferienstättenanlieger nicht mit selbigen konfrontiert werden. Leider hat sich in dieser Angelegenheit noch keine Aktivität entwickelt. Die Hauptsaison begann jedoch, laut Kurkarte, bereits am 01.6.2003!? (UL)



## Neptun- und Prommenadenfest

Gleich zwei tolle Veranstaltungen finden im Juli auf dem Kurplatz statt.

Zum einem am **06. Juli** das **2.Glower Prommenadenfest** und am **26. Juli** das **2. Glower Neptunfest**.

Beiden Festen geht am Vorabend eine Disco mit Eddy voraus, so daß man sich schon immer flott eintanzen kann. Auch das Festzelt von Frank Ihlefeld steht bereits am Vortag bereit und seine Crew wird wie immer für exzellente Gaumenfreuden sorgen.

Die am Kurplatz ansässigen Gewerbetreibenden werden mit ihren vielfältigen Angeboten Abwechslung in die Speisekarte bringen. So können wir uns auf Pizza, Döner, Bratwurst, deftige Bouletten und Eis freuen.

Der Tourismusverein veranstaltet wieder zu beiden Terminen einen Kuchenbazar. Hierzu rufen wir alle backfreudigen Glower auf, uns kräftig zu unterstützen. Anmeldungen bitte an Frau Sabine Lange unter Tel. **53026** !

Viele Verkaufsstände von Bernstein über Korbwaren bis zur Keramik bieten ihre Waren feil. Eine gute Gelegenheit mal wieder an unsere Lieben und die kommenden Geburtstage zu denken.

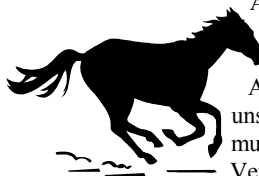
Am 5. Juli ist der Tag der Seenotrettung, den wir am 6. Juli mit einer großen Übung der DGzRS begehen werden.

Die musikalische Umrahmung übernehmen diesmal am Tage die Discotheker Marcus Skrzepski und Torsten Ewert und abends im Zelt das Showorchester Buschner sowie die Lehrerband Rügfall. Auch Hannes und Hans, das Bissel-Duo sowie der Carnivalsclub Sagard sind mit von der Partie.

Das Modehaus Klases verspricht zum Prommenadenfest wieder eine Modenschau, bei der nicht nur die Damen auf ihre Kosten kommen !

Auch an unsere Kleinen wurde natürlich gedacht. Sie können auf den Islandponnys reiten, auf der Springburg toben, oder im Bastelbus kreativ werden.

Also in allem also eine runde Sache, für Jung und Alt, auf die wir uns freuen dürfen. Die Veranstalter, die Gemeinde und der Tourismusverein Glowe laden ganz herzlich ein und wünschen Ihnen viel Vergnügen ! (DM)



## Nachlese

Am 15. Juni fand das 1.Glower Fischerfest statt. Discotheker Eddy stimmte schon am Vorabend Glower und Gäste auf das Event ein. Die Gewinner des Wettkampfes und damit der Präsentkörbe: Herrn Tredup (Kronprinz), Philipp Tiburtius (Trefferkönig) und Dieter Thomas (Fischerkönig). Ein Dankeschön geht an alle Sponsoren und an Initiator Dieter Thomas und seine Jungs, Gruppe „Rügfall“, Ralf Kaulitz und den Carnivalisten, Neptun und seinem Gefolge, sowie der Funkgarde. Ein besonderes Dankeschön an Uwe Sadewater, denn ohne seine selbstlose Hilfe wäre wohl so manches Fahrzeug im Sande stecken geblieben. Hafenmeister Gerd Hasselberg gab sein Bestes und sorgte dafür, dass Strom und Wasser vorhanden waren. Herrn Brückner und Frank Ihlefeld ist es zu verdanken, dass die Gäste auch Fisch angeboten bekamen. Fast alle Veranstaltungen fanden im Festzelt statt. Moderator DJ Tommy legte hier seine Platten auf. Live-Dance gab dem Tag einen schwungvollen Abschluß. (DM)